

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion in Waiblingen 1 Mark (einschließlich 9 Pf. Erlegerlohn) durch die Post bezogen 1 Mark 20 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

N^o 101.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 14. August 1875.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Hundeabgaben-Antheil

pro 1874/75.

haben erhalten, die Ortsarmenkassen:

Waiblingen	283 fl. 54 fr.	Korb	53 fl. 55 fr.
Baach	— —	Leutenbach	35 fl. 34 fr.
Beinstein	11 fl. 16 fr.	Neckarrens	25 fl. 33 fr.
Birkmannsweiler	11 fl. 13 fr.	Nellersbach	12 fl. 20 fr.
Bittensfeld	44 fl. 25 fr.	Neustadt	67 fl. 24 fr.
Bräuningsweiler	8 fl. 30 fr.	Debernhardt	3 fl. 44 fr.
Brezener	5 fl. 38 fr.	Deschelbrom	5 fl. 38 fr.
Bürg	9 fl. 50 fr.	Oppelsbohm	11 fl. 14 fr.
Busch	8 fl. 28 fr.	Reichenbach	— fl. — fr.
Endersbach	28 fl. 37 fr.	mit	— fl. — fr.
Großheppach	42 fl. 26 fr.	Lehnenberg	— fl. — fr.
Hanweiler	5 fl. 35 fr.	und	— fl. — fr.
Hegnach	29 fl. 31 fr.	Spechtshof	1 fl. 51 fr.
Herdmannsweiler	28 fl. 50 fr.	Rettersburg	11 fl. 13 fr.
Hochberg	40 fl. 43 fr.	Schwaikheim	48 fl. 48 fr.
Hochdorf	15 fl. 58 fr.	Steinach	7 fl. 32 fr.
Höfen	11 fl. 46 fr.	Strümpfelbach	38 fl. 45 fr.
Hohenacker	26 fl. 59 fr.	Winnenben	220 fl. 43 fr.
Kleinheppach	7 fl. 31 fr.		

Den 12. August 1875.

K. Kameralamt.
Mayer, Buchh.
gef. St. B.

Waiblingen.

Bekanntmachung, betreffend Aufbewahrung von Stroh etc.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Stroh, Heu, Dohnd, durrer unbereiteter Hauf und Flach, dürre Streumittel und ähnliche leicht entzündliche Gegenstände im Freien bezw. in fogen. Feimen nur in einer solchen Entfernung von Gebäuden aufbewahrt werden dürfen, welche Feuergefahr ausschließt. Innerhalb der Stadt dürfen solche Gegenstände nicht in offenen oder nur mit Latten und dergl. abgeschlossenen, sondern nur in durchaus ganz gut verschlossenen Schuppen und andern gut verwahrten Gebäuden aufbewahrt werden.

Zu widerhandlungen haben Verstrafung nach §. 367 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Folge.

Den 13. August 1875.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Gebäude-Verkauf.

In Folge des Rathhausbaues ist das bisherige städtische 2stöckige Arrestgebäude, mit Keller, eingerichteter Wohnung und Hofraum an der Schmiedener Straße entbehrlich geworden und wird daher vorbehaltlich der Genehmigung am

Montag den 16. August d. J. Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Gleichzeitig kommt das ebenfalls entbehrlich gewordene Wachthäuschen am Marktplatz, auf den Abbruch im Aufstreich zum Verkauf.

Liebhaber sind zu diesen Verkäufen mit dem Bemerken eingeladen, daß beide Gebäude jeden Tag eingesehen werden können.

Den 5. August 1875.

Stadtschultheißenamt.

Stel.

Schuld- und Bürg-Scheine

empfte hlt

e. J. Buch.

Waiblingen.

Für die Wittve des verunglückten Metzger Sauer dahier sind weiter bei dem Unterzeichneten folgende Gaben eingegangen:
Von H. F. R. 3 M. Ung. 3. We. R. 5. N. P. 5. 1. H. Kam. B. 2. D. M. 2. N. N. 50 Pf. N. N. 1 M. S. P. 1. R. P. 1. R. R. 2. H. P. E. in C. 3. H. P. N. in B. 2. Nachtrag vom Kostlich im Adler 2. N. 12 Pf. S. D. 40 Pf. H. W. 1 M. 50 Pf. G. W. We. 1. H. S. 3.

Durch das K. Pfarramt Neustadt 4. Bei Herrn Stadtschultheiß Stel hier: von H. S. M. in B. 1. H. Sw. D. 3. H. B. von N. 3. H. D. W. 2. Von der Redaktion d. Bl. unentgeltliche Aufnahme sämtlicher Anzeigen.

Zusammen 47 M. 52 Pf. womit diese Sammlung geschlossen wird, mit herzlichem Dank und Segenswunsch für alle Geber.

Den 12. August 1875.

Dekan Bühner.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete erhielt für Ernstmühl bei Liebenzell, das durch eine starke Ueberschwemmung heimgesucht wurde folgende Gaben:

Von H. Pf. H. in C. 2 M. 50 Pf., von H. D. M. N. von J. in W. 5 M. H. H. R. dort 3. Ung. 2. H. P. E. in C. 3. Fr. R. We. Pf. 6. Fr. R. P. 4. Fr. W. H. 3. Ung. 2. Durch

Steinreinach.
Gemeinde Korb.
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Zu der Gantsache des Wilhelm Dabler, Eisenbahnbauunternehmers hier, kommt die vorhandene Liegenschaft bestehend in:

willkürlich gebaute Acker:

P.-Nr. 787.	1/8 M.	13,8 Rth.	Baumacker in Berg.
" 1007.	1/8 M.	25,2 Rth.	Weinberg.
	1/8 M.	0,6 Rth.	Acker.
	2/8 M.	25,8 Rth.	im Nebelberg.
P.-Nr. 1006.	1/8 M.	38,0 Rth.	dieselbst.
2.	Zusammen angeschlagen zu 2000 fl. Markung Hanweiler.		

Baumwiese:

P.-Nr. 117.	9 A.	45 M.	auf der Ebene.
" 77.	—	68 M.	Baumwiese in Hausweinbergen.
P.-Nr. 118.	1 A.	7 M.	Steinbruch in der Ebene.
P.-Nr. 118.	2 A.	68 M.	Baumland auf der Ebene.
P.-Nr. 79.	5 A.	28 M.	Steinbruch in der Ebene, Hausweinbergen.

Angeschlagen zu 1000 fl.
am **Montag den 23. August d. J.**

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Korb im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
Unbekannte Käufer haben beim Beginn der Aufstreichsverhandlung Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Waiblingen, den 26. Juli 1875.

K. Amtsnotariat Großheppach.
Jäger.

Privat-Anzeigen.

The Singer Manufacturing Company New-York. Größte Nähmaschinenfabrik der Welt.

Nachdem Herr **C. Möcke** die Hauptagentur für Württemberg in meine Hände zurückgelegt hat, habe ich unter heutigem Tage hier eine eigene Filiale für das Königreich Württemberg etablirt und in der

Marienstraße 10

ein vollständig assortirtes Lager der oben genannten acht amerik. Singer Nähmaschinen errichtet, welches ich dem geehrten Publikum angelegentlichst empfohlen halte.

Der General-Agent der Singer Manufacturing Company,

G. Meidlinger,

10. Marienstraße 10.

Stuttgart, den 5. August 1875.

Thätige, solide Agenten werden an allen Plätzen unter günstigen Bedingungen gesucht.

Waiblingen.

Zu vermieten.

Eine kleinere Wohnung und eine bessere Schlafstelle bei

G. Gersbacher.

Waiblingen.

Wein oberes

Logis

habe ich bis Martini zu vermieten. Es kann auch auf Verlangen Stallung dazu gegeben werden.

Schmid Waas.

Waiblingen.

1000 fl.



sind gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen parat.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einige Wagen

Dung

hat zu verkaufen.

B. Müller, z. Waldhorn.

Fran Conditor Kaiser von einem Frauenverein 7 M. 77 Pf. S. G. B. 9 M.

Zusammen 47 M. 27 Pf.

Auch diese Sammlung ist damit geschlossen. Herzlichen Dank und Segenswunsch allen freundlichen Gebern!

Den 12. August 1875.

Deban Bührer.

Nevier Weissach.

Brennholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 17. d. M.**
aus dem Bruch, Abth. Käsbühl und Käsbrommen, bei Heutensbach:



7 Km. eichene Prügel und Anbruch, 37 Km. buchene Scheiter, 178 Km. dto. Prügel und Anbruch, 1 Km. birchene, 4 Km. aspene Prügel, 50 eichene, 2460 buchene Wellen und 2 Loose Schlagabfall; aus dem Bruch, Abth. Holzflinge und Altenhau; 20 Km. eichene Prügel, 121 Km. dto. Reisprügel, 8 Km. gemischte dto. und 1 Loos Grözelreis.

Zusammenkunft um 8 Uhr auf der untern Planie im Käsbühl.

Reichenberg, den 9. August 1875.

K. Forstamt.

Bechtner.

Waiblingen.

Verkauf von Dehmdgras und Obst.

Von dem alten Kirchhof wird das Dehmdgras und das zu 60 Simri geschätzte Obst am **Montag den 16. August** Abends 6 Uhr auf dem Platz verkauft.

Rastpflege.

Waiblingen.

Obst-Verkauf.

Den Obstertrag von meinem Baumgute in der Uhlflinge ca. 50 Simri Palmischbirnen verkauft am nächsten

Montag den 16. d. M.

Abends 5 Uhr.

Die Liebhaber wollen sich auf dem Platze einfinden.

Stadtpfleger **Spitz.**

Waiblingen.

Wirthschafts-Verkauf.



Da am nächsten Martini der Pacht meines Gasthauses zur Post zu Ende

geht, habe mich entschlossen dasselbe zu verkaufen. Dasselbe wäre zum Betrieb der Metzgerei neben der Wirthschaft besonders gut gelegen.

Ein thätiger Mann kann sein bestes Auskommen finden, und lade ich Liebhaber ein mit mir einen Kauf abzuschließen.

Postverwalter **Hess.**

Waiblingen.

Schuldflagen etc.

Kaufverträgen, Privat-Inventuren, Bittschriften, Käufe, Geldgesuche, Stellengesuche, aller Art werden vermittelt.

A. Dahlmann,

wohnhaft bei der Mädchenschule.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl
**eiserner Herde, sowie eine große Auswahl Rhein-
 böller Oefen jeder Construction, Kochöfen jed. r
 Größe, Regulieröfen n uester Facon**
 zu billigsten Preisen

und kauft alte Oefen jeder Art pr. Str. von 2 fl. bis zu 5 fl.

G. Schmid, Schlosser.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten theile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß mein lieber Gatte

Carl Kienzler, Wagner
 den 13. August Morgens 6 1/2 Uhr
 selig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag
 Nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bittet:

Die trauernde Gattin:
Rosine Kienzler.

Waiblingen.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein reich sortirtes Lager in Herrenschäft mit Doppelspindel und Besatz, in Damen- und Kinderchäften geschürt und mit Zug in Zeug und Leder. Auch bringe ich mein weißes, grünes und rothes **Schaaflleder** und **Lackleder** zu Stulpen und zu Besatz in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Ernst Haug.

Ein guter

Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung
 bei Obigem.

Waiblingen.

Eine heizbare

Wohnung

hat sogleich oder bis Martini zu vermieten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschliebung vom 10. d. M. den Postmeister Stern in Laupheim auf das erledigte Postamt Backnang gnädigt versetzt.

Von K. Regierung des Schwarzwaldkreises wurde am 10. August d. J. Heiligenpfleger Anton Rupp zum Vorsteher der Gemeinde Lügenhardt, O. Horb, ernannt.

Die seitens des Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee erfolgte Ernennung des Schulamtsverwesers Bepler in Fachsenfeld auf den Schul-, Mesner- und Organisten-Dienst in Wieselheim, O. Biberach, ist am 10. August von der Oberschulbehörde bestätigt worden.

Waiblingen, 11. August. Dem „Neuen Tagblatt“ entnehmen wir folgendes: Unser neues Rathhaus steht nun ganz vollendet da und werden gegenwärtig Vorbereitungen zur Ueberlieferung

Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, welche mir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am nächsten

Dienstag und Mittwoch
den 17. und 18. August

im Gasthaus z. Löwen in Neustadt
 stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Paul Gruber.

Die Braut:

Friederike Kauffmann.

Kölnisches Wasser,

nach den neuesten medicinisch-chemischen Erfahrungen mit besonderer Berücksichtigung als

Augen-Wasser

von mir bereitet nach Art des von dem schon über 30 Jahren verstorbenen Joh. Christ. Fochtenberger verfertigten, so rühmlichst anerkannten Augenwassers, empfehle ich auch als bewährtes **Toilette- und Waschmittel**, nach Berathung eines sehr berühmten Augen- und Frauenarztes, in langen grünen Flaschen à 70 Pf. mit hiesigem Stadtwappen, Etiquette und Siegel versehen.

Paul Bonz,
 in Stuttgart.

Niederlage bei den Herren Conditoren
Bezner und Kayser
 in Waiblingen.

Waiblingen.**Neue holl.****Säringe**

sind angekommen bei

G. Bezner.

Waiblingen.

Aus der Heinrich Kauffmann'schen Pflege wird Montag den 16. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr der

Oehnd-Ertrag

von 5/8 Mrg. 43 Rth., sowie der **Ost-Ertrag** geschätzt zu 10 Simri; ferner der **Kartoffel- und Ackerbohnen-Ertrag** von 5/8 Mrg. 28 Rth. verkauft.

Zusammenkunft bei Heinrich Kauffmann's Wittwe.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen besitzenden

Sausantheil

am Beinsteiner Thor zu verkaufen. Kaufs-liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Karl Koller.

Wommelshausen.**Wirthschaft und Garten-Verkauf.**

Mein in Geradstetten an der Hauptstraße gelegenes neu erbautes Anwesen sammt Garten worauf eine Wirthschaft seit 3 Jahren betrieben wird, für Mezzerei oder Bäckerei mit Wirthschaft sehr geeignet, setze ich dem Verkauf aus.

C. F. Hoffmann.

Mittel gegen Trunksucht.

Ich besitze ein **unfehlbares**, der Gesundheit **unschädliches** Mittel gegen Trunksucht, dasselbe kann mit, auch ohne Wissen des Trinkers genommen werden und bewährt sich selbst im äußersten Stadium vortrefflich. Man wende sich vertrauensvoll, unter Angabe des Alters und Beschäftigung an die **Drogen-Handlung** von

C. F. A. Bölig, Guben,
 (Preußen.) (D. 5806.)

Schrader's Hühneraugenmittel
 das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlosen Entfernung der Hühneraugen; per Schachtel 12 kr
 in Waiblingen bei **C. F. Bock,**
 in Winnenden bei Apotheke.

in dasselbe getroffen. Die Wachtstube in demselben ist von der Polizei bereits bezogen. Das ganze Gebäude, hergestellt auf den Grundmauern eines im 30jährigen Kriege mit der Stadt abgebrannten ehemals jalschhohenstaufischen Schlosses, ist sowohl was innere Eintheilung, als was Aeußeres anbelangt, in jeder Beziehung gelungen, eine Zierde der Stadt. Auch die Lage ist vortrefflich, und man hat namentlich das Remsthal hinauf die herrlichste Fernsicht. So viel wir vernommen haben, sind die Collegien nicht abgeneigt, dem hiesigen Männerturnverein die sehr schöne Halle im Parterrestock als Turnlokal einzuräumen. Es könnte ein solcher weiterer Beweis von Fortschritt um so mehr nur mit Freuden begrüßt werden, als es hier in solchen Dingen von jeher nur langsam vorwärts gehen will. — Unsere Backstein- und Thonwarenfabriken von der allgemeinen Baugesellschaft, Ernst Bihl und Cie. (welche bedeutend erweitert worden ist) und **G. F. Pfander,** sind vollauf im Betrieb, sie beschäftigen zusammen ca. 200 Arbeiter.

Der Absatz, namentlich per Bahn, ist sehr gut, nur sind die Preise etwas niedriger. — Wie in den letzten Jahren, so wird auch heuer hier wieder viel gebaut; es sind gegenwärtig allein 10 Privathäuser im Entstehen begriffen. Bessere Wohnungen sind daher immer zu haben, weshalb auch in unsere sehr schön- und nahe an Stuttgart gelegene Stadt immer mehr Familien ziehen, welche einen angenehmen Aufenthalt suchen.

Neustadt, 13. August. In dem Weinberg des Gemeinderath Fr. Märterer, sind gefärbte Trauben zu sehen.

Stuttgart, 12. August. Selbstmords-Versuch. Gestern Abend 9 Uhr machte Friedrich Weber von Kallenberg (D. A. Backnang) 43 Jahre alt, verheirathet, wohnhaft in der Gaisstraße No. 9 hier, einen Selbstmordsversuch. Bei dem Brunnen am Feuersee wollte er sich mit einem Terzerol erschießen. Der Schuß streifte jedoch nur die Stirne und es ist die Verletzung nicht lebensgefährlich.

Zur Beachtung. Der Umtausch der Postwerthzeichen in Guldenwährung, nämlich der Marken, Couverts und Postkarten zu 1, 2, 3, 4, 6, 9 und 18 Kr. findet nur noch bis zum 15. Aug. statt. Nach Ablauf dieses Tages sind dieselben vollständig werthlos.

Gmünd, 12. August. In voriger Woche verunglückte der Knecht eines hiesigen Wirthes in der Nähe der Freimühle. Er besorgte eine Wagenladung Most, fiel in genannter Gegend durch Zufall zu Boden und der Wagen ging über seinen Körper, die Pferde brachten das Fuhrwerk ohne Knecht nach Hause. Als man aufs Suchen nach dem Knechte ausging, fand man ihn auf der Straße liegend und wurde derselbe sodann dem Spital zur Verpflegung übergeben. — Gleichfalls in voriger Woche fiel hier ein Kind in ein offenes Güllenloch. Glücklicherweise kam auf das Geschrei anderer Kinder Jemand herbei und rettete das Kind vor dem Ertrinken.

Gmünd. Am 3. August Abends 5 Uhr wurde die hiesige Feuerwehr durch die Landfeuersegnale alarmirt. Es brannte in dem eine Stunde entfernten Dorfe Muthlangen; bis übrigens die Mannschaft dort ankam, war ihre Hilfe nicht mehr nöthig. Bei diesem Brande zeigte sich, welch großen Werth eine gutgeschulte Feuerwehr, namentlich auch auf den Landorten hat, selbst wenn ihre Zahl eine kleine ist.

Die meisten Einwohner waren auf dem Felde, und stand ein Haus in vollen Flammen, bis die ersten Leute zu Hilfe kamen; ein wenige Fuß entferntes Haus mit Bretterverkleidung wurde von dem Feuer schnell ergriffen, und ein drittes war auch schon, jedoch weniger entzündet.

Von der 28 Mann zählenden Ortsfeuerwehr, waren Anfangs nur etwa 12 am Platze, allein schon diese waren im Stande, durch schnelle Anwendung ihrer Dachleitern die bedrohten Häuser zu schützen und zu löschen. Wäre das Löschgeschäft nach alter Manier gehandhabt worden, so würden sehr wahrscheinlich mehrere Häuser zu Grunde gegangen sein.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Aug. Heute Mittag verschied an einer Lungenentzündung nach kurzem Krankenlager der königliche Generalarzt 1. Klasse und Leibarzt des Kaisers, Dr. Boeger, im Alter von 62 Jahren.

Dresden, 11. August. Dem „Dresdener Journal“ zufolge wird der König von Sachsen bei der Enthüllung des Hermannsdenkmals durch den Generaladjutanten Generalleutnant Krug v. Nidda vertreten sein.

— In Baden-Baden kam Bischof v. Hefele aus Rottenburg zum Kurgebrauch an. Er wohnt im Gasthaus zum Engel.

— Muthmaßlich über 14 Tage wird die Eröffnung der letzten von den acht Rhein-Schiffbrücken bei Gamshelm-Freistedt stattfinden, welche innerhalb dreier Jahre verträglich von Baden und Elsaß-Lothringen erbaut wurden. Statt der drei, resp. vier Ueberbrückungen, mit denen sich seit Jahrhunderten der Vater Rhein zwischen Basel und Lauterburg begnügen mußte, zählen wir jetzt, einschließlich der Kehler Eisenbahnbrücke auf der Strecke von Basel bis Lauterburg bereits elf feste Rheinüberbrückungen, zu denen in spätestens zwei Jahren noch die Eisenbahnbrücke von Neu- nach Altbreisach (Kolmar-Freiburger Eisenbahn) zu zählen sein wird.

Mosbach, 9. August. Dicke weiße Rauchwolken wälzen sich soeben Abends 5 Uhr vom Bahnhof aus über die ganze Stadt. Eine Kiste Schwefelsäure hat sich entzündet und einen Theil des offenen Güterwagens ergriffen, der mit vielen Kisten dieser Säure beladen war. Den angestregten Bemühungen des Bahnpersonals gelang es vermittelst Nässe und Sand den Brand zu dämpfen und die übrigen Kisten in Sicherheit zu bringen. Der Güterwagen selbst

wird wohl arg beschädigt, wenn nicht ganz undrausbar geworden sein. (B. N. 3.)

Seidelberg, 9. August. In voriger Woche wurde während der Nacht einem Reisenden auf dem hiesigen Bahnhofe seine Brieftasche mit 3500 Mark in Papiergeld entwendet. Dieselbe wurde später an der Bahnlinie bei Jsenburg aufgefunden, an Stelle ihres früheren Inhaltes befanden sich nun aber fünf Druckschriften über die Frankfurter Versicherungsgesellschaften Providentia darin.

Oesterreich.

Wien, 10. August. In dem in der Praterstraße gelegenen Hotel „Lamm“ hatte heute Nachmittags gegen 4 Uhr eine bedeutende Gasexplosion stattgefunden, bei welcher mehrere Personen verwundet wurden. Einer der Gänge erlitt solche Beschädigungen, daß er sofort in das in der Nähe befindliche Spital der Barmerhizigen Brüder getragen werden mußte; dabei rief er fortwährend: „Man hat mich erschossen!“

Laibach, 10. August. „Slovenski Narod“ meldet: Gestern Morgens hätten an 30 Serben Laibach passirt, um an dem Aufstande in der Herzegowina theilzunehmen. Dieselben wurden auf dem Bahnhofe von Slovenen begrüßt.

Triest, 10. August. Gestern langten hier 50 bewaffnete Serben an, welche von Serbien verschiedener Ursachen halber nicht ihren Weg nach der Herzegowina antreten konnten und deshalb den Weg über Triest wählten. Im Verlaufe des gestrigen Tages tauschten sie ihre Waffen gegen käuflich erstandene Hinterlader-Gewehre um. Sie reisten heute mit dem Lloyd-Dampfer nach Dalmatien ab. Die neuesten slavisch-dalmatinischen Blätter enthalten Hilferufe an Croatien, Bosnien und Montenegro und veröffentlichen die namentlichen Listen derjenigen, welche für hilfesuchende Flüchtlinge Beiträge gezeichnet haben.

Spanien.

Miranda, 11. August. Die Division Maldonado hat ohne Widerstand Alegria (Prov. Guipuzcoa) und Salvatierra (Prov. Alava) besetzt. Don Carlos ist in Begleitung von Ferula, Tristany und Benavides mit dem Hauptquartier und einer zahlreichen Truppenabtheilung in Villareal eingerückt.

— Nach Madrider Berichten vom 8. d. erzählt die Armee, welche in Katalonien mit der Verfolgung der Carlisten beschäftigt ist, 40,000 Mann. — In Puigcerda sind bis jetzt zwei Zufuhren von Kriegs- und Mundvorrath für den General Martinez Campos eingetroffen, welcher das Feuer gegen die Citadelle von Seo de Urgel lebhaft fortsetzen läßt. Er glaubt, binnen 10 Tagen Herr des belagerten Places zu werden. Die Carlisten sollen 33 Freiwillige erschossen haben, welche zu der Besatzung von Moska gehörten.

— Die Regierung hat beschloffen, zur schnelligsten Beendigung des Krieges eine neue Aushebung von 100,000 Mann vorzunehmen. Natürlich werden sich von den durch diese Maßregel Betroffenen viele freikaufen, und man berechnet hieraus eine Einnahme von 250 Millionen Reales für den Staatsschatz.

England.

— In Louth, Lincolnshire, wurde am 9. August ein junger Gerbergeselle gehetzt. Er hatte seine Geliebte aus Eifersucht kaltblütig erstochen und wurde dieses Mordes wegen zum Tode verurtheilt.

Asien.

— Aus Kalkutta wird vom 5. ds. gemeldet, daß die nordwestlichen Provinzen von verheerenden Ueberschwemmungen heimgesucht worden sind. Viele Eingeborenenhäuser wurden zerstört und man befürchtet, daß im Innern des Landes der Verlust von Menschenleben ein ernstlicher war. (Nachrichten vom 7. zufolge war das Wasser in der Nachbarschaft von Allahabad im Fallen.)

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 12. August 1875.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.				Höchster Preis.	Niederster Preis.				
	Höchster	Mittler	Niederster	Preis.						
Dinkel per Ctr.	7	62	7	44	7	26	8	6	6	17
Haber per Ctr.	8	23	8	14	8	—	8	57	8	60

Charade.

(Zweifilbig.)

Mein erstes ist des Geistes Kleid,
Mein Zweites ist des Glückes Grab,
Mein Ganzes — jedes Witzlings Etab
Oft bis zur Unerträglichkeit.